

Sie erwerben sich Vertrauen

„Die für die Lösung der Hauptaufgabe des Fünfjahrplanes erforderliche weitere Stärkung der materiell-technischen Basis des Sozialismus verlangt einen bedeutenden Anstieg der Arbeitsproduktivität und der Effektivität der Arbeit in der ganzen Wirtschaft“ Diese Orientierung des VIII. Parteitages wurde in der Arbeit der Betriebsparteiorganisation im VEB Warnowwerft Warnemünde zu einer entscheidenden Aufgabe.

Maßstab der Überzeugungsarbeit unserer BPO und aller gesellschaftlichen Kräfte muß sein, wie eine hohe Steigerung der Arbeitsproduktivität und die aktive Teilnahme der Werktätigen an der sozialistischen Gemeinschaftsarbeit erreicht wird.

Ziel der BPO ist, wie im Thälmann-Werk in Magdeburg, alle Kollegen dafür zu gewinnen, daß sie, uns allen zum Nutzen, planmäßig pro-

duzieren und klug rationalisieren. Dabei ein beträchtliches Stück weiter vorankommen, dazu werden in den Parteigruppen und Abteilungs-parteiorganisationen unserer BPO auch die Parteiwahlen genutzt. Sie sollen helfen, alle Genossen zu überzeugender Arbeit mit ihren Kollegen zu befähigen.

Die erste Initiative zur Steigerung der Arbeitsproduktivität ging in unserer Werft von den Genossen der APO Schiffsschlosserei aus. Jeder Meisterbereich hat hier unter Führung seiner Parteigruppe den Arbeitsablauf gründlich analysiert und dann festgestellt, was für Rationalisierungsmaßnahmen sowohl zu höherer Effektivität der Arbeit als auch zur Verbesserung der Arbeitsbedingungen führen würden. Dabei hat sich besonders die Meisterei Lenz bewährt. Im täglichen politischen Gespräch entwickelt sich hier ein echtes Vertrauensverhältnis der Arbeiter zu den Genossen.

Genosse Meister Lenz ist der Überzeugung, daß das feste Vertrauen der Genossen zu den Menschen an ihrer Seite die Voraussetzung für das stete Miteinander im Kollektiv schuf. Dadurch wurde auch große Bereitschaft zur Lösung der Rationalisierungsaufgaben ausgelöst. Das Kollektiv machte zum Beispiel, die Initiative einer sozialistischen Arbeitsgemeinschaft aufgreifend, die Überdachung vor der Ausrüstungshalle zu seinem ureigenen Anliegen.

Früher behinderten sich im Maschinenraum Schlosser und Rohrleger gegenseitig. Die Bleche mußten in der Halle zugeschnitten, dann über Rüstungen zu den Objekten getragen und dort montiert werden. All das entfällt jetzt.

Die Genossen der Parteigruppen in diesen Bereichen haben eine hohe Aktivität ihrer Kollegen bewirken können, weil sie nicht daran vorbe-



Ein hervorragendes Ergebnis sozialistischer Gemeinschaftsarbeit erzielte der Meisterbereich Lenz in der Schiffsschlosserei der Warnowwerft (unser Foto zeigt Genossen und Kollegen dieser Meisterei im politischen Gespräch). Auf Anregung der Genossen wurde von diesem Kollektiv der Raum vor der Ausrüstungshalle überdacht. Dadurch ist es jetzt möglich, die Hauptabgasleitungen in Sektionen an Land zusammenzubauen.

Werkfoto 257